

Pfingstnovene am 30.5.2020  
„Ich bin der Weinstock“  
Mit dem Pfarrteam aus Altruppersdorf



849

1 Je - su Herz, dich preist mein Glau - be,  
2 Wer der Lie - be je - be - geg - net,



1 dich, mein ein - zig höch - stes Gut. Ed - ler  
2 die aus dei - nem Her - zen quillt, wird ver -



1 Wein - stock, sü - ße Trau - be, strö - mend ew - ge  
2 wan - delt und ge - seg - net. Prä - ge uns nach



1 Le - bens - glut. Ed - ler Wein - stock, sü - ße  
2 dei - nem Bild! Wird ver - wan - delt und ge -



1 Trau - be, strö - mend ew - ge Le - bens - glut.  
2 seg - net. Prä - ge uns nach dei - nem Bild!

T: 1. Str.: aus „Sendbote des göttlichen Herzens Jesu“ 1900, 2. Str.: P. Albert Schmidt OSB (\*1948) 2009,  
M: Carl Jaspers (1835–1882)

346



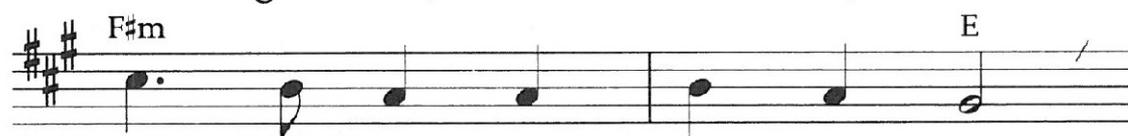
Kv At - me in uns, Hei - li - ger Geist,



bren-ne in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,



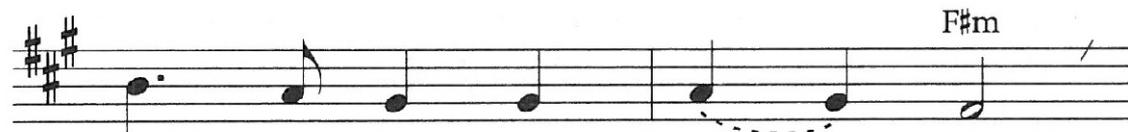
Hei-li-ger Geist, A - tem Got - tes, komm!



1 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,

2 Komm, du Geist der Hei - lig - keit,

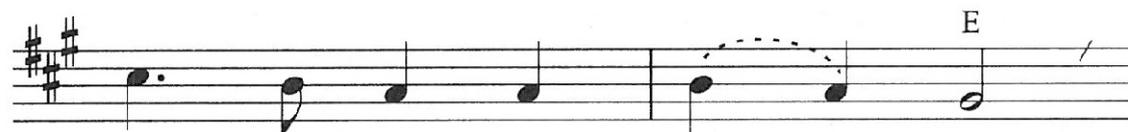
3 Komm, du Geist, mach du uns eins,



1 komm, du Geist, kehr bei uns ein.

2 komm, du Geist der Wahr - heit.

3 komm, du Geist, er - fül - le uns.



1 Komm, du Geist, be - le - be uns,

2 Komm, du Geist der Lie - be,

3 Komm, du Geist, und schaff uns neu,



1-3 wir er - seh - nen dich. Kv

T: Jean-Marc Morin „Esprit de Dieu, souffle de vie“, Ü: Thomas Csanády und Roger Ibounigg 1985, M: Pierre und Viviane Mugnier, Emmanuel Songs 1982

## 779 VATERUNSER

Va-ter un - ser, der du bist im Him-mel, —  
 ge - hei - ligt wer-de dein Na - me. —  
 dein Reich kom - me, dein Wil-le ge-sche - he, —  
 wie im Him - mel — so auch auf Er - den. —  
 Un-ser täg - li-ches Brot gib uns heu - te —  
 und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch  
 wir ver - ge-ben un-sern Schul-di - gern. — Und  
 füh - re uns nicht in Ver - su- chung, son- dern er -  
 lö - se uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das  
 Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-  
 keit. — A - men.

Bei der Wiederholung wird bis % gesungen. Dann folgt der Schluss.

963



1 Glor-würd'-ge Kö-ni-gin, himm-li-sche Frau,  
 2 Mut - ter der Gü-tig-keit, Mut-ter des Herrn,  
 3 Mut - ter in To-des-not, Mut-ter des Lichts,



1 mil - de Für - spre-che - rin, rein - ste Jung - frau.  
 2 ü - ber die Him-mel weit leuch-ten-der Stern.  
 3 wenn uns Ver - der-ben droht, fürch-ten wir nichts.



1 Wen - de, o Mut - ter und Kö - ni - gin du,  
 2 Wen - de, o Mut - ter und Trö - ste - rin du,  
 3 Wen - de, o Mut - ter und Schüt - ze - rin du,



1-3 dei - ne barm-her - zi-gen Au - gen uns zu.

T: lat. Alphons Maria von Liguori (1696-1787), dt. Johann Emanuel Veith (1787-1876) Wien 1820, M: Glatz 1878, Linz 1881